



Ein prangender Frühling ist ertrunken
In einem reißenden Strom von Blut, —
In einem Wirbel von Haß und Wut
In ewige Finsternis gesunken
Eine Welt von Hoffnung, Licht und Glut . . .

Und doch — nach dem tausendfachen Vergehn
Wird wunderbringend, blütengeschwellt,
Neustrahlender Frühling auferstehn,
Und neue Glut durchfluten die Welt
Und neues Licht, das die Pfade erhellt,
Die aufwärtsführen zu Geisteshöhn!

Und heilen werden die schwersten Wunden,
Am Leid der Welt wird die Welt gesunden,
Die kalten Seelen werden erwarmen
Am großen, tiefen, heißen Erbarmen,
Erstarken werden die Schlaffen und Schwachen,
Die Schläfer, die Träumer werden erwachen
Im wiederaufflammenden Sonnenlicht,
Im ersten, blendenden Morgenstrahl,
Der den neuen Tag und die neue Pflicht
Heraufführt über dem Erdental. —

Otto Sommerstorff,
Königl. Hofchauspieler, Berlin.